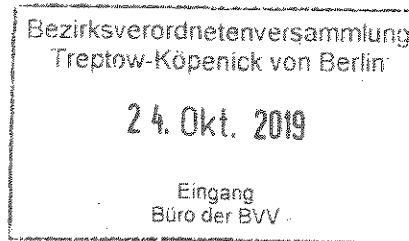


Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister



**Beantwortung der schriftlichen Anfrage SchA VIII/0920 der Bezirksverordneten
Frau Dr. Claudia Schlaak (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) vom 12.08.2019**

Betr.: Mobile Steganlagen

Ich frage das Bezirksamt:

1. Mit welchem Ziel soll die Beschaffung einer (oder mehrerer) mobilen Steganlagen mit sieben Elementen getätigt werden?
2. Erfolgt die Beschaffung vor dem Hintergrund der Erarbeitung einer Steganlagenkonzeption durch das Bezirksamt und, wenn ja, inwiefern besteht ein Zusammenhang?
3. Wie soll/en die mobile/n Steganlage/n eingesetzt werden und wer kann diese nutzen?
4. Auf welchen Überlegungen basiert die Entscheidung, sieben Elemente anzuschaffen?
5. Worin besteht der Nutzen im Vergleich zu weniger Elementen?
6. Wann wurde die Anschaffung beschlossen, wann soll der Kauf getätigt werden und mit welchen Kosten ist im laufenden Betrieb zukünftig zu rechnen?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

zu 1.:

Mit der Beschaffung der mobilen Steganlagen wird das Ziel verfolgt, wieder mehr Großsportveranstaltungen an die Regattastrecke Grünau zu holen, bspw. die Deutschen Meisterschaften im Kanupolo (2021). Die zusätzlich zum Bestand zu beschaffenden Steganlagen werden erstmalig zur Auslegung von 7 Spielfeldern, die zur Ausrichtung einer Deutschen Meisterschaft im Kanu-Polo benötigt werden, verwendet.

zu 2.
Nein.

zu 3.
Die mobilen Steganlagen werden neben dem Kanu-Polo auch für andere Sportveranstaltungen und Sportarten in Berlin genutzt. Erst Anfang August haben wir unsere Steganlage für die Finals Berlin zur Verfügung gestellt.

zu 4.
siehe 1.

zu 5.
Mit weniger Elementen (Spielfeldern) kann eine Deutsche Meisterschaft nicht durchgeführt werden.

zu 6.
Der Antrag zur Anschaffung wurde mit dem Kanu- und Ruderverband 2019 besprochen. Der Kauf soll in den Jahren 2020 und 2021 erfolgen. Es ist mit keinen zusätzlichen Kosten im laufenden Betrieb zu rechnen.

Inwiefern die Beschaffung tatsächlich umgesetzt werden kann, bleibt abzuwarten, nachdem die im Haushaltsentwurf des Bezirksamts dafür vorgesehenen Mittel durch die BVV gestrichen wurden.



Cornelia Flader
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für
Finanzen II B 52-H 9440 – 1/2015-4-5 vom 23.März 2018:

Verwaltungsaufwand für	beteiligte Beschäftigte	Stundensatz	Aufgewendete Zeit/Minuten	Errechneter Aufwand
Mittleren Dienst		47,51		
Gehobenen Dienst	2	59,84	120	119,68
Höheren Dienst		78,68		0,00
Gesamtkosten Fachabteilung				119,68
BzBm, Büro BzBm, Büro BVV				28,00
Verwaltungskosten insgesamt				147,68